

Schuleigenes Curriculum für das Fach: KUNST

Jahrgangsstufe: 5 G9		Inhaltsfeld: Gestaltung – Kunst als Korrelat der eigenen Persönlichkeit – Beziehung zum Mitmenschen	
Inhaltl. Schwerpunktsetzungen	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Method. Schwerpunkte bzw. Lernaufgabe
<p><b>1a)</b> <b>Selbstvergewisserung</b></p>	<p><i>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren,</i> <i>Planen, Gestalten und Handeln:</i></p> <p><b>Farbauftrag, Farbveränderungen und Farbdifferenzierungen</b></p> <p><i>Verstehen, Begreifen und Erklären:</i></p> <p><b>Wirkung des Farbauftrags</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b> <i>Selbstwahrnehmung</i> <i>Selbstkonzept</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b> <i>Problemlösekompetenz</i> <i>Arbeitskompetenz</i></p>	<p>Handhabung des Arbeitsmaterials: Umgang mit Pinsel, Farben</p> <p>Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren: <b>deckendes und lasierendes Malen; Mischen, Aufhellen, Abdunkeln</b></p> <p><b>Praktische Arbeiten: z.B. „Händebild“, „Naturgewalten“</b></p>
<p><b>1b)</b> <b>Farbbezeichnung</b></p>	<p><i>Verstehen, Begreifen und Erklären:</i></p> <p><b>Sprachliche Kennzeichnung von</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b> <i>Selbstwahrnehmung</i> <i>Selbstkonzept</i></p>	<p>Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst und dem Anderen</p> <p>Schulung der Vorstellungskraft durch</p>

	<p><b>Farben, Farbkontraste</b>  <i>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren:</i>  <b>Wirkung von Farben und Farbkompositionen</b></p>	<p><i>Selbstregulierung</i>  <u><b>Sozialkompetenz:</b></u>  <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit  Rücksichtnahme und Solidarität</i></p> <p><u><b>Lernkompetenz:</b></u>  <i>Problemlösekompetenz  Arbeitskompetenz</i></p> <p><u><b>Sprachkompetenz:</b></u>  <i>Kommunikationskompetenz</i></p>	<p>Imagination</p> <p>Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren:  <b>Komponieren von Farbwerten im Kontext</b></p> <p>Vergleichen und Differenzieren:  <b>Erfinden eigener Farbbezeichnungen</b></p> <p><b>Praktische Arbeiten: z.B. „mein Lieblingsessen“, „mein Lieblingstier“, Collage zum Komplementärkontrast</b></p>
<p><b>1c)</b>  <b>Umgang mit Kunst</b></p>	<p><i>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren,  Verstehen, Begreifen und Erklären:</i>  <b>Farbkompositionen in der Bildenden Kunst, historisch und interkulturelle Bezüge</b></p> <p><i>Sich orientieren, sich definieren und sich zeigen</i></p>	<p><u><b>Personale Kompetenz:</b></u>  <i>Selbstwahrnehmung  Selbstkonzept  Selbstregulierung</i></p> <p><u><b>Sozialkompetenz:</b></u>  <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit  Rücksichtnahme und Solidarität  Kooperation und Teamfähigkeit  Gesellschaftliche Verantwortung  Interkulturelle Verständigung</i></p> <p><u><b>Lernkompetenz:</b></u>  <i>Problemlösekompetenz  Arbeitskompetenz  Medienkompetenz</i></p>	<p>Teamfähigkeit in projektartigen Arbeitsformen einüben als Auseinandersetzung mit dem eigenen selbst und dem anderen an einer Auswahl von Kinder- und Familienbildern vom 15. Jh. bis heute mediengestützte Präsentationen erarbeiten (IKG/EDV-Kenntnisse)</p> <p><b>Auch spontaner Zugang einer Auswahl an Bildern möglich: „Kinder- und Familienbilder vom 15. Jahrhundert bis heute (Dürer, Goya, Velázquez, von Schwind, Runge, Dix, Picasso, Schwitters, Cage)</b></p>

		<p><b><u>Sprachkompetenz:</u></b>  <i>Lesekompetenz                  Schreibkompetenz                  Kommunikationskompetenz</i></p>	
<p><b>2)</b>  <b>Chaotische Dingphantasien in grafischer Gestaltung</b></p> <p><b>2a) Flächenordnungsprinzipien</b></p> <p><b>2b) Entwicklung eines Formrepertoires</b></p>	<p><i>Ausdrucksqualitäten erproben und erweitern</i></p> <p><b><i>Umgang mit linearen Formenwelten</i></b></p>	<p><i>Eintauchen in Phantasie- und Alltagswelten</i></p> <p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b>  <i>Selbstwahrnehmung                  Selbstkonzept                  Entdeckung des eigenen Phantasiepotentials</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b>  <i>Mitteilung von Gefühlswelten</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b>  <i>Problemlösekompetenz                  Arbeitskompetenz</i></p>	<p><i>Schulung feinmotorischer Fähigkeiten und Konzentrationsförderung, Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren</i></p> <p><b>Fläche und Umriss, Flächen im Wechselspiel: Figur-Grund, Staffelung, Reihung, Streuung, Ballung</b></p> <p><b>Ausdrucksqualitäten zeichnerischer Spuren, Figuren, Tiere, Gebäude, Pflanzen</b></p> <p><b>Praktische Arbeiten:</b>  <b>Fantasiemaschinen, Einlinienbilder, Fabelwesen, Bildergeschichten, Fantasiebilder, Spurensuche im und um das Schulgebäude herum, Bild aus der Alltagswelt (Küche, Stadt, Spielplatz...)</b></p>
<p><b>3)</b>  <b>Charaktere und</b></p>	<p><i>Planen, Modellieren, Konstruieren und</i></p>	<p><i>Themensuche in anderen Fächern (z.B. Märchen, bibl.</i></p>	<p><i>Schulung feinmotorischer Fähigkeiten und Konzentrationsförderung, Haptikschulung</i></p>

<p><b>Typen</b></p> <p><b>3a) Spielobjekt oder Maske, Einstieg in plastische Gestaltung</b></p> <p><b>3b) Umgang mit Kunst/-geschichte</b></p>	<p><i>Präsentieren</i></p> <p><b>Ausbildung dreidimensionaler Fähigkeiten</b></p>	<p><i>Geschichten, Sport, etc...)</i></p> <p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b>  <i>Selbstkonzept</i>  <i>Entdeckung der dritten Dimension</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b>  <i>Erlernen von Präsentationstechniken</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b>  <i>Problemlösekompetenz</i>  <i>Arbeitskompetenz</i>  <i>Umgang mit neuen Medien (z.B. Smartboard, Power-Point, etc...)</i></p>	<p><b>Planen und Zeichnen des Gestaltungsvorhabens, Erkunden des mimischen Ausdrucks, Modellieren, Abformen, Bemalen, Schminken</b></p> <p><i>Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst und dem Anderen, Vergleichen und Differenzieren:</i></p> <p><b>Bildbeispiele von Spielpuppen und/oder Masken aus verschiedenen Epochen</b></p> <p><b>Praktische Arbeiten: Märchenkasten, Spielpuppen, Masken (Afrika, Fasching...)</b></p>
--	---	---	--

Schuleigenes Curriculum für das Fach: KUNST

Jahrgangsstufe: 6	<b>Inhaltsfeld: Vertiefung und Differenzierung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen des farbigen und plastischen Gestaltens, der Grafik und Zeichnung</b>		
Inhaltl. Schwerpunktsetzungen	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Method. Schwerpunkte bzw. Lernaufgabe
<p><b>1)</b> <b>Stimmungs- und Ausdrucksbildung. Phantasie</b></p>	<p><i>Differenzierte Farbverwendung im Kontext mit stimmungs-determinierter Raumillusion</i> <b>Farbauftrag, Farbveränderungen und Farbdifferenzierungen</b></p> <p><i>Verstehen, Begreifen und Erklären:</i> <b>Vertiefung der Wahrnehmung und Umsetzung der Theorie der Farbe</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b> <i>Selbstwahrnehmung Selbstkonzept</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Austausch über individuelle Gestaltungsvarianten</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b> <i>Problemlösekompetenz Arbeitskompetenz</i></p> <p><b><u>Sprachkompetenz:</u></b> <i>Formulierung von Gestaltungsabsichten und -Entscheidungen</i></p>	<p>Handhabung des Arbeitsmaterials: Umgang mit Pinsel, Farben und Reißzeug</p> <p>Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren: <b>deckendes und lasierendes Malen; Mischen, Aufhellen, Abdunkeln</b></p> <p><b>praktische Arbeit: z.B. Landschaften (Sommerwiese, Herbstwald, Blick ins All, etc...)</b></p>

<p>2)  <b>Szenen und Sequenzen:</b>  <b>Beobachten, Deuten und Verfremden</b></p>	<p><i>Verstehen, Begreifen und Erklären:</i>  <b>Zeichnerisches Präzisieren von Beobachtungen:</b>  <b>Proportionen, Konturen, Identifizieren von Bestandteilen</b></p> <p><i>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren:</i>  <b>Zusammenhänge und räumliche Strukturen, z.B. Staffelung oder Reihung und Texturen</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b>  <i>Selbstwahrnehmung</i>  <i>Selbstkonzept</i>  <i>Selbstregulierung</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b>  <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit</i>  <i>Rücksichtnahme und Solidarität</i>  <i>Konfliktlösungsstrategien im Schulalltag in Form grafischer Darstellungen</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b>  <i>Problemlösekompetenz</i>  <i>Arbeitskompetenz</i></p> <p><b><u>Sprachkompetenz:</u></b>  <i>Kommunikationskompetenz</i>  <i>Erarbeitung eines Fachvokabulars</i></p>	<p>Entdeckung eines Arbeits- und Experimentierfeldes</p> <p><b>Praktische Arbeit: z.B. „ein Gegenstand aus meinem Mäppchen“</b></p>
<p>3)  <b>Differenzieren von Ausdrucksqualitäten plastischen Gestaltens</b></p>	<p><i>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren,</i>  <i>Produktionsästhetische Prozesse:</i>  <b>Erkundung und Herstellung</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b>  <i>Selbstwahrnehmung</i>  <i>Selbstkonzept</i>  <i>Selbstregulierung</i></p>	<p>Anatomie- und Bewegungsstudien menschlicher und tierischer Körper in Form von Skizzen und als Bewegungsstudie im Karton als Ausdruck plastischen Gestaltens als Partner- oder Gruppenarbeit sowie Erstellen eines Konzeptpapiers und Präsentation (EDV-Kenntnisse)</p>

	<p>verschiedener Plastiken/ Skulpturen</p> <p><i>kreieren und reflektieren</i></p> <p><i>Additive und subtraktive Techniken</i></p>	<p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b>  <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit  Rücksichtnahme und Solidarität  Kooperation und Teamfähigkeit  Gesellschaftliche Verantwortung  Interkulturelle Verständigung</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b>  <i>Problemlösekompetenz  Arbeitskompetenz</i></p> <p><b><u>Sprachkompetenz:</u></b>  <i>Kommunikationskompetenz</i></p>	<p><b>prakt. Arbeit: z.B. „Bewegungsstudie im Karton“, „Ägyptische Tier- und Menschenfiguren“</b></p>
--	---	---	---

## Schuleigenes Curriculum für das Fach: KUNST

Jahrgangsstufe: 7	<b>Inhaltsfeld: Das Bestreben nach Wirklichkeitstreue in den Darstellungen von Dingen, Körpern oder Gegenstandsarrangements</b>		
Inhaltl. Schwerpunktsetzungen	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Method. Schwerpunkte bzw. Lernaufgabe
<p><b>1) Räumlichkeit und Plastizität</b> <b>Umgang mit Kunst</b></p>	<p><i>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren, Planen, Gestalten und Handeln:</i> <b>Annäherung an naturalistische Gegenstandsdarstellungen</b></p> <p><i>Verstehen, Begreifen und Erklären:</i> <b>Genau Bestimmung, genaue Erzeugung von Farbwerten</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b> <i>Entwicklung des Verständnisses von Formenzusammenhängen</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> <i>Angemessenes Verhalten bei eventuellen Museumsbesuchen Gelassene Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber Kunstwerken</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b> <i>Problemlösekompetenz Arbeitskompetenz</i></p>	<p>Handhabung des Arbeitsmaterials: Umgang mit Pinsel, Farben, Kreiden</p> <p>Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren: <b>genaues Farbmischen</b></p> <p>Teamfähigkeit in projektartigen Arbeitsformen einüben: Rezeption von Stillleben in der Kunst in Partner- oder Gruppenarbeit und Präsentation (EDV-Kenntnisse)</p> <p>ggf. Museumsbesuche zum Thema</p> <p><b>praktische Arbeit: z.B. „Stillleben“, „Sachstudien“</b></p>



<p>2) Das Porträt</p>	<p><i>Entdecken und Veranschaulichen:</i> <b>Erscheinung, Eigenschaften und Merkmalen des menschlichen Kopfes</b> <i>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren:</i> <b>Porträtzeichnung nach Foto</b></p> <p><b>Rezeption von Porträts in Kunst und Gebrauchsgrafik</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b> <i>Selbst- und Fremdwahrnehmung</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> <i>Respektvoller Umgang mit menschlicher Physiognomie</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b> <i>Erfassen der Wirklichkeit</i></p>	<p>Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst und dem Anderen</p> <p>Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren: <b>Annäherung an malerische Werte mit graphischen Mitteln</b></p> <p><b>Praktische Arbeit: z.B. „mein Lieblingsstar“, „Ich“, „meine Mitschüler“</b></p> <p><b>z.B. Dürer (Selbstporträt), Van Eyck (Arnolfini – Hochzeit), Holbein (Georg Gisze)</b></p>
<p>3) Objekt- und Architekturphantasien</p>	<p><i>Alternativer Materialeinsatz:</i> <b>Aufspüren, Kombinieren von Baustoffen</b> <b>Gestalten mit erweitertem Materialfundus</b></p>	<p><i>Taktile Kompetenz perfektionieren</i></p> <p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b> <i>Toleranz</i> <i>Durchsetzungsvermögen</i> <i>Zeitmanagement</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit</i></p>	<p>Konstruktionen: <b>prakt. Arbeit: „Mein Traumhaus“, „phantastisches Flugobjekt“</b></p>

		<p><i>Rücksichtnahme und Solidarität</i> <i>Kooperation und Teamfähigkeit</i> <i>Gesellschaftliche Verantwortung</i> <i>Interkulturelle Verständigung</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b> <i>Problemlösekompetenz</i> <i>Arbeitskompetenz</i> <i>Umweltbewusstsein</i></p>	
--	--	--	--

Schuleigenes Curriculum für das Fach: KUNST

Jahrgangsstufe: 9		<b>Inhaltsfeld: Erschließung von Kunstwerken und anderen Gestaltungen unter verstärkter Anwendung kritisch-hermeneutischer Verfahren</b>	
Inhaltl. Schwerpunktsetzungen	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Method. Schwerpunkte bzw. Lernaufgabe
<p>1)  <b>Farbe als Mittel der Verfremdung, Akzentuierung</b>    oder  <b>Farb- und Luftperspektive als Mittel der Veranschaulichung räumlicher Vorstellungen und Deutungen</b>    <b>Umgang mit Kunst</b></p>	<p><i>Darstellung emotionaler Zustände</i>  <i>Differenzierte Farbverwendung im Kontext mit Raumillusion</i>  <b>Psychologische Farbmethodik.</b>  <b>Farbauftrag, Farbveränderungen und Farbdifferenzierungen</b>    <i>Verstehen, Begreifen und Erklären:</i>  <b>Wahrnehmung und Umsetzung der Theorie der Farbe</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b>  <i>Selbstwahrnehmung</i>  <i>Selbstkonzept</i>    <b><u>Sozialkompetenz:</u></b>  <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit</i>    <b><u>Lernkompetenz:</u></b>  <i>Problemlösekompetenz</i>  <i>Arbeitskompetenz</i></p>	<p>Handhabung des Arbeitsmaterials:  Umgang mit Pinsel, Farben und Reißzeug    Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren:  <b>deckendes und lasierendes Malen; Mischen, Aufhellen, Abdunkeln</b>    <b>praktische Arbeit:</b>  <b>„Stimmungslandschaften“, „Darstellung menschlicher Beziehungen“, etc...</b></p>

<p><b>2)</b> <b>Beobachten, Deuten und Verfremden</b></p> <p>oder</p> <p><b>Schauplätze und Geschehen</b></p>	<p><i>Verstehen, Begreifen und Erklären:</i> <b>Zeichnerisches Präzisieren von Beobachtungen: Proportionen, Konturen, Identifizieren von Bestandteilen</b></p> <p><i>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren:</i> <b>Zusammenhänge und räumliche Strukturen, wie Staffelung oder Reihung und Texturen</b></p> <p><i>Verstehen, Begreifen und Erklären:</i> <b>Parallel- und Fluchtpunkt-perspektive im Bildzusammenhang</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b> <i>Selbstwahrnehmung</i> <i>Selbstkonzept</i> <i>Selbstregulierung</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b> <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit</i> <i>Rücksichtnahme und Solidarität</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b> <i>Problemlösekompetenz</i> <i>Arbeitskompetenz</i></p> <p><b><u>Sprachkompetenz:</u></b> <i>Kommunikationskompetenz</i></p>	<p>Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst und dem Anderen</p> <p>Fähigkeiten und Fertigkeiten optimieren: <b>Plastizität erkunden und mit grafischen Mitteln verdeutlichen oder verfremden (Licht/Schatten, Proportion, Größenverhältnis)</b></p> <p><b>Praktische Arbeit: z.B. mit Hilfe digitaler Bildbearbeitung unmögliche Größenverhältnisse realisieren (Figur/Grund)</b></p> <p>Schulung der Vorstellungskraft durch Imagination <b>Räumlichkeit erkunden und grafisch festhalten</b></p> <p><b>Praktische Arbeit: z.B. „Unsere Schule von innen“ oder „Unsere Schule von außen“</b></p>
---	--	--	--

<p><b>3)</b>  <b>Differenzieren von Ausdrucksqualitäten plastischen Gestaltens zum Design</b></p> <p><b>Form und Funktion</b></p> <p><b>Umgang mit Kunst</b></p>	<p><i>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren, Verstehen, Begreifen und Erklären:</i></p> <p><b>Idee, Planen, Entwerfen und Herstellen eines Designobjektes</b></p>	<p><b><u>Personale Kompetenz:</u></b>  <i>Selbstwahrnehmung</i>  <i>Selbstkonzept</i></p> <p><b><u>Sozialkompetenz:</u></b>  <i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit</i></p> <p><b><u>Lernkompetenz:</u></b>  <i>Problemlösekompetenz</i>  <i>Arbeitskompetenz</i></p> <p><b><u>Sprachkompetenz:</u></b>  <i>Kommunikationskompetenz</i></p>	<p>Erweiterung von Fähigkeiten und Fertigkeiten und Teamfähigkeit in projektartigen Arbeitsformen einüben beim Entwurf eines Designobjektes und dessen modellhafte, plastische Umsetzung am Bsp. des Handys. (Geeignete Präsentationsformen: PP, Film, Vorspielen einer Szene...)</p> <p><b>Entwurf von Zeichnung, Modell und Prototyp unter Berücksichtigung ästhetischer, funktionaler und materialer Gestaltung</b></p> <p><b>Designobjekte und Gebrauchsgegenstände aus verschiedenen Epochen (Jugendstil, Bauhaus, zeitgenössisch)</b></p> <p><b>Praktische Arbeit: z.B. Handy, Bilderrahmen, Sitzmöbel, Schmuck</b></p>
--	--	---	---